

„Diskutiert wird viel, entsprechende Beschlüsse werden aber selten gefaßt, und verändert wird wenig.“ Andere Genossen sagten: „Bestimmte Fragen werden nicht ausdiskutiert, deshalb gibt es auch keine konkreten Beschlüsse.“

Es genügt folglich nicht, auf Schwerpunkte hinzuweisen. Und es nutzt niemandem, wenn, wie Genosse Walter Ulbricht in seinem Fernsehgespräch mit zwei Parteisekretären sagte, über die Köpfe der Mitglieder hinweg gesprochen wird.

Erst dadurch, daß die Hauptaufgaben gründlich diskutiert und im Ergebnis der Diskussion gut durchdachte Beschlüsse gefaßt werden, ist die Gewähr dafür gegeben, daß die Grundorganisation den Kampf um ihre Erfüllung zielstrebig organisiert und kontrolliert.

Natürlich ist dabei die Mitarbeit aller Mitglieder und Kandidaten in den Versammlungen notwendig. Das wiederum bedingt eine gründliche Vorbereitung durch die APO-Leitungen und eine rechtzeitige Information aller Mitglieder über die Probleme, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen. Diese Probleme werden in den Parteigruppen beraten, damit die Genossen mit ihnen vertraut sind und sich ihre Meinung dazu bilden können.

Die Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen müssen in ihren Leitungssitzungen die Beschlüsse der Partei auswerten, daraus, entsprechend der betrieblichen Situation, für die politisch-ideologische Arbeit konkrete Schlußfolgerungen ziehen und diese der Mitgliederversammlung als Beschlußvorlagen unterbreiten. Beschlüsse müssen also von der Leitung vorbereitet werden, das ist eine wichtige Aufgabe.

In der Mitgliederversammlung werden diese Beschlüsse dann beraten und bestätigt.

Bisher wurde jedoch der gründlichen Beschlußvorbereitung in den APO-Leitungen unserer Grundorganisation ungenügende Aufmerksamkeit geschenkt. Vor allem wurden die Beschlüsse der übergeordneten Leitungen zu wenig in Verbindung mit den betrieblichen Problemen und Aufgaben gebracht. Das gilt es bei uns generell zu ändern; denn so notwendig und unerläßlich es ist, in den Mitgliederversammlungen die zentralen Beschlüsse gründlich zu erläutern und auszuwerten, genauso notwendig ist es, daraus konkrete Schlußfolgerungen abzuleiten und exakte, kontrollfähige Festlegungen zu treffen.

**Fritz Steinhäuser, Sekretär der APO  
Forschung und Entwicklung  
im VEB Kombinat Zentronik  
Büromaschinenwerk Sömmerda**

## Nicht immer wird ein Beschluß gefaßt

Unseres Erachtens ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, zu einem höheren Niveau der Parteiarbeit und insbesondere der Mitgliederversammlungen zu gelangen, daß wir gründ-

## Jeder Vorschlag wird beachtet

Eine neue Atmosphäre im Kampf um hohe politische und ökonomische Ergebnisse entwickelte sich in der Betriebsparteiorganisation des RAW „Otto Grotewohl“, Dessau, in Vorbereitung des Umtausches der

Parteidokumente. Auf der Grundlage des Interviews des Genossen Walter Ulbricht und der ZK-Tagungen kämpfen wir um die allseitige Lösung der vor uns stehenden Aufgaben. Die politisch-ideologische Arbeit der BPO ist dabei darauf gerichtet, das Bewußtsein aller Genossinnen und Genossen weiter zu festigen und das Vertrauensverhältnis zu den Werktätigen noch enger zu gestalten.

Im Ergebnis der ersten außerordentlichen Mitgliederversammlungen in den APO und der per-

sönlichen Gespräche wurden vielen Genossinnen und Genossen Hinweise und Ratschläge für ihre politische und fachliche Tätigkeit und Entwicklung gegeben. Vielseitig waren auch die Hinweise an die staatlichen Leiter und die Funktionäre der gesellschaftlichen Organisationen für die Durchsetzung der Beschlüsse.

Durch diesen demokratischen Meinungsaustausch erhöhte sich die Kampfkraft der BPO. Er ist weiterhin eine wertvolle Grundlage für die Entwicklung unse-

**DER LERER HAT DAS WORT**